

Stammreihe G.
Windsor.
Nicolai.

lan

Grosses Haus
C. 14. Vorstellung:
19.30 Uhr.

E. 12. Vorstellung:
Anfang 20 Uhr.

Stammkarten:

Stammkarten:

Stammkarten:

Stellung:
19.30 Uhr.

Wiesbaden

Stammreihe III.

E. Conried.

lan

Kleines Haus
14. Vorstellung:
Anfang 20 Uhr.

15. Vorstellung:

Zum ersten Male:

ob. Stammkarten:
20 Uhr.

Dipl.-Ing.

Hansa-Hotel

Karlshof

Maria-Laach

Schwarzer Bock

Zürich

Stadt, Central-Hotel

heim (Ts.)

Schwarzer Bock

Schwarzer Bock

Hotel Borg

Oppenheim

Tannus-Hotel

Hotel Borg

Kus Dr., Berlin

Karlshof

sanw., Marienberg

Hansa-Hotel

Kirchen

Leberberg 114

r. Trier, Gr. Wald

of. Dr. Determann

Im

Vier Jahreszeiten

terdam

anatorium Nerola

Schwarzer Bock

Landw., Durlach

Tannus-Hotel

heim, Hansa-Hotel

nselden Karlshof

nselden Karlshof

Schwarzer Bock

Metz

Grüner Wald

and, Steubenstr. 22

ehrer, Hamm

Englischer Hof

Grüner Wald

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagestrendliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 19.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 26, die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. | Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 350.

Donnerstag, 15. Dezember 1932.

66. Jahrgang.

Das Wochenende in Wiesbaden.

Der neue Prospekt des städtischen Verkehrsbüros über die besonderen Veranstaltungen zum Wochenende am 17. Dezember und für die Weihnachtstage, sowie für Samstag, den 31. Dezember und Sonntag, den 1. Januar, ist erschienen; er kündigt für Samstag, den 17. Dezember, an im Kurhaus: 16.15 Uhr: Kaffeekonzert des städtischen Kurorchesters, 20 Uhr: Konzert des Konzert- und Symphonieorchesters des deutschen Musikerverbandes, Ortsgruppe Wiesbaden, ab 21 Uhr: im kleinen Saale Gesellschaftsabend; im Grossen Haus bringt man um 15 und um 19 Uhr das prachtvoll ausgestattete Weihnachtsmärchen „Aschenbrödel“, im Kleinen Haus ist ein Schnitzler-Abend mit „Liebele“ und „Weihnachtseinkäufe“. Am Sonntag, den 18. Dezember, im Kurhaus: 11.30 Uhr: Promenadekonzert in der Kochbrunnentrinkhalle, 16 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters, 20 Uhr: Johann-Strauss-Abend; im Theater ist 14.30 Uhr wieder das „Aschenbrödel“, 19.30 Uhr spielt man die reizende Operette „Die drei Musketiere“, im Kleinen Haus den lustigsten Schwank „Die spanische Fliege“.

Das Programm für die Weihnachtstage: Sonntag, den 25. Dezember, 11.30 Uhr: Promenadekonzert in der Kochbrunnentrinkhalle, 16 Uhr: Konzert des Kurorchesters, Leitung: Herbert Albert, 16.30 Uhr: Tanztee, 20 Uhr: Beethoven-Abend, Leitung: Carl Schuricht, Solist: Rudolf Bergmann (Violine). Montag, den 26. Dezember, 11.30 Uhr: Promenadekonzert in der Kochbrunnentrinkhalle, 11.30 Uhr: Orgelfrühkonzert, 16 Uhr: Konzert des Kurorchesters, 16.30 Uhr: Tanztee, 20 Uhr: Richard-Wagner-Abend, Leitung: Herbert Albert, Solistin: Emma Wolff-Dengel (Alt). — In den Theatern: 25. Dezember „Lohengrin“ und Uraufführung „Gold“, am 26. Dezember 14.30 Uhr „Im weissen Rössl“, 19.30 Uhr Uraufführung der Operette „Serenissima“, Kleines Haus Schnitzler-Abend.

Aus dem Kurhaus.

Das nächste Kaffeekonzert findet heute Donnerstag statt, ausgeführt von dem Künstlerensemble des Kurorchesters unter Leitung von Kammermusiker Willy Reich.

Der Sportfilm „Sonne über Piz Palü“, der heute Donnerstag erstmalig gezeigt wird, bringt eine Winterbesteigung des Piz Palü, die winterliche Bernina, schneidige Ski- und Gletscherfahrten. Bei der Darstellung bzw. den Aufnahmen handelt es sich um reine Wirklichkeit, ohne dramatische Überbühnung. Die Fahrt ist ein wahres Skilläufelerlebnis und die echte Darstellung einer erstklassigen Hochtour mit gewandten Läufern am Seil. Den Vortrag zum Film hält der bekannte Münchener Skilehrer Willi Dobiasch.

Der Gesellschaftsspaziergang morgen Freitag führt zur Fasanerie—Schützenhaus. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Symphoniekonzert.
Wie sehr die Kurverwaltung durch die Ansetzung der sechs Symphoniekonzerte zu volkstümlichem Preis den Wünschen des Publikums entsprochen hat, beweist die stattliche Zahl von annähernd 800 Abonnenten, die auf diese Konzerte abonniert haben. Kurkapellmeister Albert hat für das erste Konzert morgen Freitag um 20 Uhr im grossen Saale folgendes Programm aufgegeben: G. Ph. Telemann: Suite, G-Moll (zum ersten Male); G. F. Händel: Concerto grosso, D-Dur (zum ersten Male); J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in G-Dur für Streichorchester; J. S. Bach: Konzert für Violine, A-Moll; J. Chr. Bach: Symphonie B-Dur (zum ersten Male). Solist des Konzertes ist Konzertmeister Rudolf Bergmann (Violine).

Theater und Kunst.

Landestheater. In den Samstagsaufführungen des Weihnachtsmärchens „Aschenbrödel“ spielt die Titelrolle eine junge Wiesbadenerin, Annemarie

Kreyssel. — Wegen Erkrankungen im Personal gelangt heute Donnerstag im Kleinen Haus statt der angekündigten Vorstellung „Die Nacht zum 17. April“ das Lustspiel „Das Konzert“ in Stammreihe IV zur Aufführung. Die bereits gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit (Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.15 Uhr).

Aus Wiesbaden.

— Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Frau Dr. van Emden van Renterghem aus dem Haag im „Hotel Vier Jahreszeiten“, Generalmajor Geyer und dessen Adjutant Moser vom Führerstab 5 aus Kassel im „Nassauer Hof“.

— Lustiger Abend im Kurhaus. Fritz Schlottbauer kehrt von Zeit zu Zeit hier ein, um mit seinem Vortrag Lachen und Heiterkeit zu bringen. Lachen ist gesund, vor allem in dieser ernsten Zeit, und Schlottbauer ist hier der beste Arzt. Sein Programm bringt viel altbewährte Sachen neben neuem Witz, aber wie er sie vorsetzt, ist einzigartig und meisterhaft. Als Kölner gelangen ihm die Kölner Geschichten von den Mundartsachen natürlich am besten. Er siegte auf der ganzen Linie und hatte herzlichsten Beifall.

— Wetterumschlag. 9 Grad Wärme auf dem Feldberg. Die Wetterlage, die in den letzten Tagen winterlichen Charakter trug, hat sich wesentlich geändert. Der Wind dreht allmählich von Osten über Süd nach Westen. Dadurch ist die Kälte zurückgegangen. Dabei ist merkwürdig, dass in den Niederungen die Temperaturen wesentlich niedriger liegen, als auf den Gebirgshöhen. So zeigte in den Mittagsstunden das Thermometer in Cronberg und Königstein am Dienstag noch Temperaturen von — 1 bzw. 0 Grad, während es auf dem Kleinen Feldberg im Taunus zur gleichen Zeit 9 Grad über Null verzeichnete. Infolge dieser starken Erwärmung ist auf den Höhen der Raureif und die dünne Schneedecke überall verschwunden. Die Berggipfel liegen über dem Nebelmeer, und bei strahlendem Himmel scheint die Sonne.

— Telegrammverkehr mit Reisenden. Die Reichsbahn hat schon seit längerer Zeit eine wichtige Maßnahme zur Erleichterung des Telegrammverkehrs mit Reisenden in den Zügen eingeführt. Da der Aufenthalt eines Zuges auf einem Unterwegsbahnhofe oft nicht ausreicht, um ein Telegramm aufzugeben, können Telegramme (Zugtelegramme) in allen Schnell- und Eilzügen dem Zugbegleitpersonal zur Weiterleitung übergeben werden. Angenommen werden gewöhnliche Privattelegramme nach fast allen europäischen Staaten. Das Telegramm muss in deutschen oder lateinischen Buchstaben niedergeschrieben sein, einen verständlichen Sinn ergeben, darf nicht mehr als 14 Wörter und keine besonderen Vermerke wie D = dringend, RP = Antwort bezahlt usw. enthalten. Vom Zugbegleitpersonal werden für derartige Telegramme Formblätter vorrätig gehalten, auf deren Rückseite feste Gebühren nach jedem Bestimmungsland aufgeführt sind.

Reise und Verkehr.

— Wie man in Deutschland reist. Die grundlegende Werbeschrift in der Reihe der „Deutschen Verkehrsbücher“, wie sie die Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr (RDV) zur planmäßigen Deutschlandpropaganda im Auslande herausgibt, das „Deutsche Reisemerkbuch“, hat in seiner nunmehr 10. Auflage eine völlige Neugestaltung erfahren. Das Reisemerkbuch, das den Deutschland nicht kennenden Ausländer darüber aufklärt, „wie man in Deutschland reist, und was man wissen muss“, erscheint jetzt im sogenannten Doppel-Format. In knappster Form erhält der Deutschlandbesucher praktische Hinweise über alle Fragen, die er vor Beginn der Reise beantwortet wissen möchte. Das Reisemerkbuch erscheint auch in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

Neues vom Tage.

— Deutschland siegt im Tennis-Länderkampf gegen Dänemark. Das Gesamtergebnis des drei-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr, Kurhaus 16.15 Kaffeekonzert u. 20 Uhr.
(Programme Seite 2.)

Kurhaus: 20 Uhr Vortrag: „Sonne über Piz-Palü“.

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Die 3 Musketiere“.

Kleines Haus 20 Uhr: „Das Konzert“.

Spielsaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Das Glück kommt nur einmal im Leben“.

Thalia-Theater, Kirchgasse: „Der Orlov“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: Montags u. Donnerstags: 10—13 Uhr, Dienstags und Freitags: Geschlossen.

Mittwochs, Samstags und Sonntags: 10—13 und 14.30—16.30 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse. — Ausstellung Bieger, Dahlen, Kaiser, Langgasse 42, 9.30—13, 15—18 Uhr. — Ausstellung Quadenfeldt, Mosbacher Strasse von 9—11.30 und 3—5 Uhr ausser Mittwochs und Donnerstags nachm.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Bridge: Kurhaus Donnerstag 20.30 Uhr. — Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag.

Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Vereinbarung.

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Reit Gelegenheit: Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall P. Wiczorek.

Das Wetter: Bei meist südlichen Winden Frostgefahr weiter abnehmend, meist wolkig, und Neigung zu Niederschlag.

tägigen Länderkampfes lautet 8:2 Punkte, 17:8 Sätze und 138:109 Spiele für die Deutschen, die sich damit glänzend für die 1926 erlittene 4:1-Niederlage zu revanchieren vermochten.

— Eisenbahnunglück im Gütsch-Tunnel. Am Dienstag 15 Uhr ereignete sich bei Luzern ein schweres Eisenbahnunglück in dem allen Schweizer Reisenden bekannten Gütsch-Tunnel. Der Züricher Schnellzug stiess infolge Überfahrens des Haltesignals auf den ausfahrenden Gotthard-Zug. Bisher wurden 7 Tote und 14 Schwerverletzte geborgen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Gute Lektüre. Aus der Dezembernummer von „Westermanns Monatsheften“ sei besonders die mit vielen Bildwiedergaben versehene Abhandlung über „Otto Graf, ein süddeutscher Maler“ von Dr. Oeftering erwähnt. Dass Geschwister oft die besten Erzieher sind, beweist Frau Dr. Jaehner in einer Plauderei über die erzieherische Wirkung und das Beispiel, das Geschwister untereinander sich geben und das in manchem nachhaltiger ist, als pädagogischer Vorbedacht Erwachsener. Dass das Schenken eine besondere Kunst ist, zeigt uns Dr. Schefold in seiner Weihnachtsrundschau über schöne Geschenke. Für das Fest besonders bestimmt sind die Abhandlungen über Weihnachtsgebäck und deutsches Holzspielzeug. Das Heft enthält den Roman „Elixire des Glücks“ von Max Halbe, die Novelle „Die wunderliche Weihnacht“ von Gertrud Busch und „Des Berges Schatten“ von A. De Nora.

— Witze um die Frauen. Kleiner Schwindel. „Wie doch die Zeit vergeht, Lissy; nun werde ich schon fünfundzwanzig!“ „Ach ja, und ich dreißundzwanzig!“ „Schwindel doch nicht so, sechsundzwanzig; ich weiss genau, du bist zwei Jahre jünger als ich!“ — Revanche. „Warum malt eigentlich der Kirchenmaler alle Engel mit blondem Haar?“ „Wer weiss, vielleicht ist seine Frau dunkel.“ — Das kleinere Übel. „Ist das schlimm“, fragte Lilli ihre Mutter, „Löcher für Ohringe in die Ohren gestochen zu kriegen?“ „Nein“, meinte die Mutter, „es ist manchmal viel unbequemer, einen Trauring am Finger zu tragen.“

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, 15. Dezember 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

ausgeführt von der Salon-Kapelle Karl Bastian.

1. Die Nürnberger Puppe, Ouverture Adam
2. Dolores-Walzer E. Waldteufel
3. Tom der Reimer Loewe
4. Fantasie aus der Oper „Othello“ Verdi
5. Pierrette-Ständchen Brase
6. Im bunten Rock, Marsch Kockert

16.15—18 Uhr:

Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

1. Marschlied aus dem Ufa-Tonfilm „Strich durch die Rechnung“ Bergmann
2. Ouverture zur Oper „Zampa“ Herold
3. Walzer „Hoch lebe der Tanz“ Waldteufel
4. Tango „Ist dein kleines Herzchen mir treu“ Eisele
5. Intermezzo „Japanischer Glockentanz“ Yoshitomo
6. Fantasie „Der ewige Verdi“ Morena

Pause.

7. Foxtrott „Ach wie oft kommt die Liebe unverhofft“, aus dem Universal-Tonfilm „Paprika“ Wachsmann
8. Lied „Das Glück kommt nur einmal im Leben“, aus „Paprika“ Wachsmann
9. Das neue Potpourri 1932 „Schlager-Parade“ Golwyn

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Dauer- und Kurkarten gültig.

20 Uhr:

Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Fest-Ouverture Leutner
2. II. Suite G. de Micheli
3. Abends J. Raff
4. Fantasie aus der Oper „Andrea Chenier“ U. Giordano

5. Vorspiel zur Operette „Banditenstreiche“ F. v. Suppé
6. Frauen Liebe und Leben, Walzer F. v. Blon
7. Tonbilder aus der Operette „Schön ist die Welt“ Lehár

Eintrittspreis 0.75 Mk.

Dauer- und Kurkarten gültig.

20 Uhr im kleinen Saale:

In Verbindung mit der Ski-Abteilung des „S. C. W. 1911“:

Film-Vortrag:

des bekannten Skilehrers und Führers Willi Dobiasch, Veitsch-München:

„Sonne über Piz-Palü“

Eintrittspreis: num. Platz: 1.00 Mk., nichtnum. Platz: 0.60 Mk., Dauerkarteneinhaber, Klubmitglieder und Schüler: 0.40 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 16. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: I. Symphonie-Konzert zu volkstümlichem

Eintrittspreis.

Samstag, den 17. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.

20 Uhr: Weihnachts-Konzert des Wiesbadener

Konzert- und Symphonie-Orchesters.

SPIEL-CASINO

SPIELZEIT

NACHMITTAGS AB 16.30 UHR

ABENDS AB 20.30 UHR

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Donnerstag, den 15. Dezember.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr. Stammreihe C.

Die drei Musketiere.

Operette in 15 Bildern von Ralph Benatzky.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus.

Freitag, den 16. Dezember. Stammreihe E. 12. Vorstellung:

Der Kuss vor dem Spiegel. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 17. Dezember.

Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Aschenbrödel. Anfang 15 Uhr.

Abends: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Aschenbrödel. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 18. Dezember.

Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Aschenbrödel. Anfang 15 Uhr.

Abends: Stammreihe F. 12. Vorstellung:

Die drei Musketiere. Anfang 19.30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Donnerstag, den 15. Dezember.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr. Stammreihe IV.

Die Nacht zum 17. April.

Schauspiel in 3 Akten (5 Bildern) von Ludwig Zihaly.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus.

Freitag, den 16. Dezember.

Geschlossen.

Samstag, den 17. Dezember. Stammreihe I. 15. Vorstellung:

In neuer Inszenierung:

Weihnachtseinkäufe. Hierauf: Zum ersten Male:

Liebelei. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 18. Dezember. Bei aufgehob. Stammkarten:

Die spanische Fliege. Anfang 20 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. Dezember 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant

angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- *Adams, H., Hr., Bochum Zum Falken
Amster, L., Hr. Dr. med. m. Fr., New York Sonnenberger Str. 42
Andernach, H., Hr., Koblenz Luisenhof
van Asselt, M., Hr. Oberlehrer, Utrecht Kaiserbad
*Aubele, A., Hr., Worms, Zur Stadt Ems
Bachmann, H., Hr. Pfarrer m. Fr.,
Idar b. Bebra, Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Baerensprung, H., Hr. Rechtsanwalt,
Magdeburg Hotel Osterhoff
Becker, J., Hr., Montclair (Amerika)
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Blatt, W., Hr., Worms Hansa-Hotel
Böhlen, H., Hr., Amsterdam Kaiserhof
*Bogdanowicz, N., Hr., Wien Hansa-Hotel
Brenner, R., Hr. Dir., Essen Metropole
*Buchsel, E., Hr. Fregattenkapitän a. D. m.
Fr., Kassel Hansa-Hotel
*Burghoff, W., Hr. Rechtsanw. Dr.,
Hamburg Rose
Caesar, R., Hr., Oberstein Hotel Bender
*Dams, O., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
*Dessig, M., Hr. Fabr., Kaiserslautern
Zum Falken

- Eggers, Fr. Lyzealoberlehrerin,
Wuppertal-Elberfeld, Goldener Brunnen
Foucar, G., Hr. Dr., Karlstadt
Vier Jahreszeiten
*Frischbach, E., Hr., Mannheim
Hansa-Hotel
*van Gelder, M. R., Fr., Freiburg i. Br.
Grüner Wald
von Geldern, A., Hr., Amsterdam
Palast-Hotel
Goldstein, A., Hr. Rechtsanw., London
Schwarzer Bock
Graeser, A., Hr. Prediger, Geisweid
Hotel Imperial
Gutheim, R., Hr., Berlin Schwarzer Bock
*Heister, W., Hr., Köln Posthorn
Henniger, H., Hr., Herborn Goldener Brunnen
*Holenloe, A., Hr. Prok., Horsens
Hotel Berg
von Hülsen, E., Hr. Oberpräsident, Kassel
Kaiserhof
*Jerzykowski, J., Hr. Ing., Nürnberg
Hansa-Hotel
Kaefer, E., Hr., Berlin Hotel Dahlheim
*Katscher, W., Hr. Dir., Karlstadt
Vier Jahreszeiten
Katz, S., Hr., Giessen Hotel Bären
Kehrein, O., Hr. m. Fr., Thalfang
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

- *Knecht, Ph., Hr. m. Fr., St. Goarshausen
Grüner Wald
*Koch, W., Hr., Eisenach Central-Hotel
Kohlmann, W., Hr. m. Fr., Velp
Goldene Kette
*Köster, A., Hr., Barmen Einhorn
Kraushaar, W., Hr. Dir., Berlin-Karlshorst
Viktoria-Hotel
*Küffner, C., Hr., Würzburg
Vier Jahreszeiten
*Küpper, G., Hr., Krenzau Central-Hotel
Kuhnen, J., Hr. Studienrat, Krefeld-Kempen
Kaiserbad
*Lang, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Happel
*Lübbers, L., Hr., Rheine, Z. Stadt Biebrich
*May, W., Hr. Dipl.-Ing. Dr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Meenderink, K., Hr., Düsseldorf
Central-Hotel
Müller, E., Hr. Fabr., Dresden
Schwarzer Bock
*Müller, A., Hr., München Hotel Happel
Ossig, Chr., Fr. Studentin, Kiel
Schwarzer Bock
Partenheimer, F., Hr., Hamburg-Wandsbek
Schwarzer Bock
von Perowsky, M., Hr. stud. med., Bonn
Hotel Bären
Racwskiene, B., Fr., Kowno
Buchenwaldstr. 1

- Reinthal, H., Hr., Taufkirchen
Friedrichstr. 44
*Rössel, C., Hr., Hertlingshausen
Hotel Happel
Salzmann, G., Hr. Gutsbes., Schenkstedt
Goldener Brunnen
Schaidhauf, M., Hr. Dr. ing., München
Viktoria-Hotel
Schiffers, A., Hr., Krefeld Goldene Kette
*Schloss, J., Hr., Mannheim, Hansa-Hotel
*Schmidt, K., Hr., Bergen
*Schmidt, K., Hr., Solingen
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Schneider, P., Hr., Honnef Grüner Wald
Schröter, O., Hr. Chemiker Dr. m. Fr.,
Batavia Römerbad
*Schupp, Ph. J. A., Hr., Bornich
Zur Stadt Biebrich
Schwertzer, L., Hr. Architekt, Metz
Schwarzer Bock
Stalten, L., Hr. Dipl.-Landwirt m. Fr.,
Hotel Bären
*Strawesky, R., Hr., Wien Zum Falken
Stappi, H., Hr., Gelsenkirchen
Nikolasstr. 22
Thiel, H., Hr., Bad Nauheim, Palast-Hotel
*Tolusch, A., Hr., Dresden Hotel Vesper
*Viefhaus, H., Hr., Gelsenkirchen
Grüner Wald
Westphal, K., Hr. Generaldir., Leipzig
Viktoria-Hotel
*Zippel, W., Hr. Dr. phil., Berlin
Central-Hotel

Städt. Schwimmbadbefrieb

Augusta-Viktoria-Bad Viktorlastr. 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donners-
tags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:
Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

KURHAUS

Freitag, 16. Dezember 1932, 20 Uhr:

I. Symphonie-Konzert

Leitung: Herbert Albert

Solist: Rudolf Bergmann

zum volkstümlichen Eintrittspreis von 0,75 Mk. (num. Platz); Dauer- und Kurkarteneinhaber: 0,30 Mk. (nichtnum. Platz).

Samstag, 17. Dezember 1932, 20 Uhr:

Weihnachtskonzert des Wiesbadener Konzert- und Symphonie-Orchesters

Leitung: Musikdirektor W. Kurts

Eintrittspreis: 0,75 Mk., Dauerkarteneinhaber: 0,20 Mk.